

Konzeption

„Täglicher Gartenbetrieb“

1. Vorwort
2. Struktur der Einrichtung
 - Räumlichkeiten
 - Lage
 - Organisation
3. Pädagogische Voraussetzungen und Ziele
 - Stellenwert
 - Welche Ziele verfolgen wir
 - Welche Rechte gestehen wir den Kindern zu
4. Prinzipien und Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit
 - Wonach orientieren wir uns (Jahreszeiten, Schwerpunkte...)
 - Welche Lernformen herrschen vor
 - Konkrete pädagogische Arbeit
5. Zusammenarbeit mit Eltern, externen Fachkräften..

1. Vorwort:

Unsere wichtigste Aufgabe sehen wir im Wohlbefinden des einzelnen Kindes. Damit sich ein Kind gut fühlt, braucht es Zuwendung, Regelmäßigkeit und viel frische Luft.

2. Struktur:

- Räumlichkeiten
Der direkt an unserer Kindergartengebäude anschließende Garten erleichtert uns den täglichen Aufenthalt. Auch der Zugang zu WC und Waschbecken ist gegeben.
- Lage
Der Garten bietet durch den Hang in der Gartenanlage Möglichkeiten den natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Bäume, Sträucher und Büsche ergänzen das kindliche Spiel. Die Terrasse bietet die Möglichkeit zum Dreirad fahren, Kreide malen, Schnee schaufeln... Bewegung auf befestigter Ebene. Die Hochbeete, das Blumenbeet und die Obstbüsche bieten vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten. Der große Nuss- und Kastanienbaum spenden natürlichen Schatten, besonders wichtig für die Sandkiste. Gartenhaus, Puppenhaus und Spielgeräte ergänzen das Angebot.
- Organisation
 - Voraussetzung für den täglichen Aufenthalt (Regen, Schnee, Hitze) ist die entsprechende Kleidung.
 - Gruppenübergreifende Aufsicht mit einer Pädagogin nach Plan. Anschließend sind die Pädagoginnen und Helferinnen nach Bedarf und Möglichkeit ebenfalls im Garten für die Aufsicht zuständig.
 - Regeln (siehe Beilage) sind den Kindern bekannt

3. Pädagogische Voraussetzungen und Ziele

- Stellenwert
Täglicher Aufenthalt in der frischen Luft stärkt das Immunsystem. Der Körper gewöhnt sich durch das **regelmäßige** Spiel im Freien an die unterschiedlichen Temperaturen und wird somit widerstandsfähiger.
- Welche Ziele verfolgen wir
 - >SELBST
 - >SOZIAL KOMPETENZ
 - >SACH
 - ✓ Soziale Kontakte zu den Kindern aus den anderen Gruppen ermöglichen
 - ✓ Vertrauen und Akzeptanz gegenüber anderen Aufsichtspersonen
 - ✓ Eigenverantwortung übernehmen: Umziehen, den Garderobenplatz in Ordnung halten, sachgemäßer Umgang und Aufräumen der Spielmaterialien im Garten
 - ✓ Sich an die Regeln halten

- ✓ Hilfsbereitschaft fördern – Jüngeren beim Anziehen helfen und begleiten, ein Pflaster holen...
 - ✓ Den Jahreskreislauf bewusster miterleben, für die Veränderungen in der Natur die Kinder sensibilisieren – Geräusche wahrnehmen, Wachsen beobachten...
 - ✓ Die Natur – Pflanzen und Tiere - achten und schätzen
 - ✓ Bei Gartenarbeiten aktiv teilnehmen – Gemüse anbauen, Unkraut jäten, gießen, ernten, Laub rechen...
 - ✓ Selbstgesteuertes Spiel fördern – Fangenspiel, Spiel in der Sandkiste...
 - ✓ Verschiedene Sozialformen im Spiel finden – zu zweit, in der größeren Gruppe...
- Welche Rechte gestehen wir den Kindern zu
 - ✓ Spielpartner und –ort selbst wählen – Rutsche, Sträucher...
 - ✓ Dauer des Aufenthalts im Garten wählen – soweit es die Aufsichtsmöglichkeit erlaubt